

Dichterehrung für Jura Soyfer

„Wahr ist falsch und falsch ist wahr:
Merk dir's, Narr!
Falsch ist wahr zu guter Letzt:
Wer die Wahrheit höher schätzt,
Wird Matt gesetzt!“

Jura Soyfer

Dichterehrung für Jura Soyfer

- *Wann?*

Mittwoch, den 16. Februar 2021.

- *Wo?*

Im Internet, virtuell. Auf Youtube. Der Link wird am frühen Morgen des 16. Februar 2022 online gestellt.

- *Für wen?*

Für all jene, die zu schätzen wissen, welche Persönlichkeit Jura Soyfer war, und welches Talent mit ihm im KL Buchenwald verloren ging. Weitere Informationen über Jura Soyfer:

<https://www.soyfer.at/at/die-jura-soyfer-gesellschaft/>

- **Gedenkfeier für den Poeten, Dramaturgen, Romancier, Humanisten, Sozialisten, Juden und Menschen Jura Soyfer:**

Programm (vorgesehene Dauer: 15-20 Minuten):

Musik:

John Williams: „Schindler’s List – Main Theme“ aus dem Film „Schindlers Liste“ von Steven Spielberg ©

Textvortrag:

Jura Soyfer: „Dachaulied“

Musik:

Ennio Morricone: „Gabriel’s Oboe“ aus dem Film „Mission“ von Roland Joffé ©

© mit AKM-Anmeldung.

Violine: Amirkia Zandian; amirkia_zandian@yahoo.de

Klavier: Daria Kovaleva; kovalevadaria@hotmail.com

Arrangement: Amirkia Zandian

Textvortrag: Michael Rank; michael_johann_alois_rank@yahoo.com

Aufnahmeleitung: Philipp Bernhard; p.bernhard@gmx.at

Schnitt: Philipp Bernhard

Produktion: Michael Rank

„Stacheldraht, mit Tod geladen,
Ist um unsre Welt gespannt.
Drauf ein Himmel ohne Gnaden
Sendet Frost und Sonnenbrand.
Fern von uns sind alle Freuden,
Fern, die Heimat und die Fraun,
Wenn wir stumm zur Arbeit schreiten,
Tausende im Morgengraun.

Doch wir haben die Losung von Dachau gelernt,
Und wir wurden stahlhart dabei.
Bleib ein Mensch, Kamerad,
Sei ein Mann, Kamerad,
Mach ganze Arbeit, pack an, Kamerad:
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei,
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei!

Vor der Mündung der Gewehre
Leben wir bei Tag und Nacht.
Leben wird uns hier zur Lehre,
Schwerer, als wir's je gedacht.
Keiner mehr zählt Tag' und Wochen,
Mancher schon die Jahre nicht.
Und so viele sind zerbrochen
Und verloren ihr Gesicht.

Doch wir haben die Losung von Dachau gelernt,
Und wir wurden stahlhart dabei.
Bleib ein Mensch, Kamerad,
Sei ein Mann, Kamerad,
Mach ganze Arbeit, pack an, Kamerad:
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei,
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei!

Heb den Stein und zieh den Wagen,
Keine Last sei dir zu schwer.
Der du warst in fernen Tagen,
Bist du heut schon längst nicht mehr.
Stich den Spaten in die Erde,
Grab dein Mitleid tief hinein,
Und im eignen Schweiße werde
Selber du zu Stahl und Stein.

Doch wir haben die Losung von Dachau gelernt,
Und wir wurden stahlhart dabei.
Bleib ein Mensch, Kamerad,
Sei ein Mann, Kamerad,
Mach ganze Arbeit, pack an, Kamerad:
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei,
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei!

Einst wird die Sirene künden:
Auf zum letzten Zählappell!
Draußen dann, wo wir uns finden,
Bist du, Kamerad, zur Stell.
Hell wird uns die Freiheit lachen,
Schaffen heißt's mit großem Mut.
Und die Arbeit, die wir machen.
Diese Arbeit, sie wird gut.

Denn wir haben die Losung von Dachau gelernt,
Und wir wurden stahlhart dabei.
Bleib ein Mensch, Kamerad,
Sei ein Mann, Kamerad,
Mach ganze Arbeit, pack an, Kamerad:
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei,
Denn Arbeit, denn Arbeit macht frei!“

Jura Soyfer

„Denn hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten. Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit entschlafen. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum ließ er die Toten entsühnen, damit sie von der Sünde befreit werden.“

[2. Buch der Makkabäer, Kapitel 12, Verse 44 und 45]